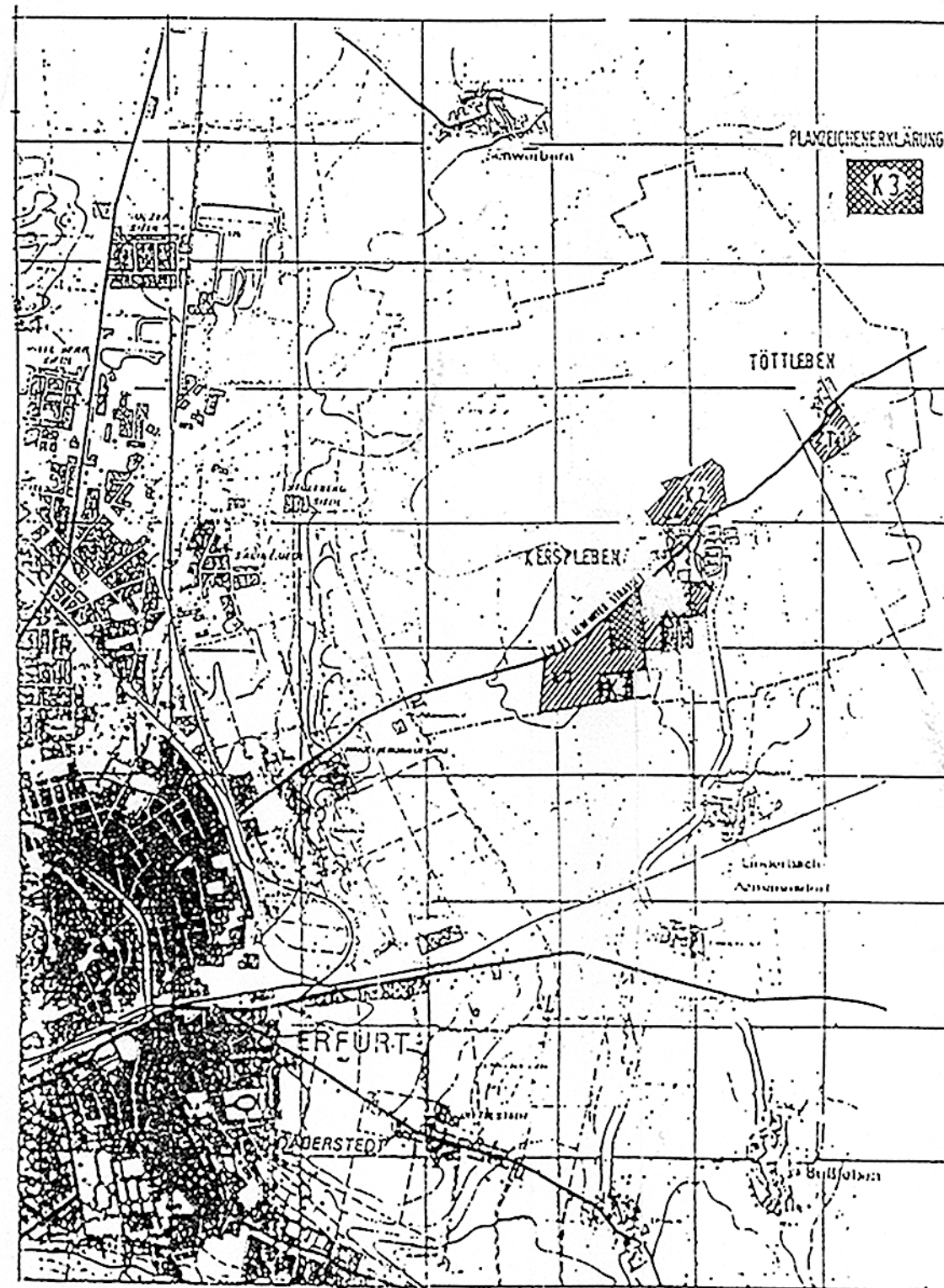


GEMEINDE KERSPLEBEN

BEBAUUNGSPLAN K3 „UNTER‘M FICHTENWEGE“ II

MASSTAB 1:1000 BLATT 2



ÜBERSICHTSPLAN IM MASSTAB 1:50000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN GEM. VERORDNUNG VOM 18.12.1990

PLANRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
AUF DER GRUNDLAGE DER BAUMITZUNGSVERORDNUNG (BauMVO) vom 1. Mai 1993

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

G1 Industriegebiet
G1-E5 eingeschränktes Industriegebiet, hier z. Bsp.: Teilgebiet B 5

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

GRZ = 0,4 Grundflächenzahl, z. Bsp. 0,4
GFZ = 0,8 Geschosflächenzahl, z. Bsp. 0,8
BMZ = 8,0 Baumassenzahl, z. Bsp. 8,0
180,00m Höhe der baulichen Anlagen in "m" über NN als Höchstgrenze, z. Bsp. 180,00 m ü.NN

BAUWEISE / BAUGRENZEN

a stützende offene Bauweise
Baugrenze
Überbaubare Grundstücksfläche
nicht überbaubare Grundstücksfläche.

VERKEHRSLÄCHEN

Straßenverkehrsfläche
Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung, hier: Mischverkehrsfläche
Fuß- und Radwege / Gehwege
Flächen für den ruhenden Verkehr
Verkehrsrundfläche

GRÜNFLÄCHEN

Öffentliche Grünfläche
Private Grünfläche
Bäume zu pflanzen gem. 9 Abs. 1 Ziff. 25a BauGB 1986 (FG 1)
Bäume zu erhalten gem. 9 Abs. 1 Ziff. 25b BauGB 1986
Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege von Natur und Landschaft
Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen, (FG 2)
Vergärtenflächen gem. § 5 der planungsrechtlichen Festsetzungen (FG 3)

SONSTIGE PLANZEICHEN

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z. Bsp. von Baugebieten und Abgrenzung unterschiedlicher Regeln der Nutzung innerhalb des Baugebietes
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu bestehende Flächen zugunsten der Versorgungsträger und der Gemeinde
Verhandene Flurstücksgrenze
Geplante Flurstücksgrenze
Flurstücksnummer
Flurnummer
Büsung
Höhepunkt über NN
Mastab
Rastab
vorgesehener Lampenstandort

RECHTSGRUNDLAGEN ZUM BEBAUUNGSPLAN

- §§ 14, 8, 9-12, 30, 31, 120, 136-191 und 246a Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1976 (BGBl. S. 2252 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Investitionsförderungs- und Wohnbaugesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. Teil I S. 466-472)
- §§ 123 Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. Teil I S. 132 ff.)
- §§ 1, 2, 9, 11 und 19 Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-Maßnahmengesetz) vom 28.04.1993 (BGBl. Teil I S. 62 ff.)
- Gesetz über die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 20.07.1990 (BGBl. Teil I S. 529 ff.) i. V. m. Gesetz über die Einholung des Gutachten über die Bauordnung (EiNGutachtenG) vom 20.07.1990 (BGBl. Teil I S. 500 ff.)
- Gesetz zur Einholung von Investitions- und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466 ff.)
- Räumordnungsgesetz (ROG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 28.04.1992 (BGBl. Teil I S. 629 ff.)
- Thüringer Landesplanungsgesetz (ThLP) vom 17.07.1991 (GVBl. S. 210 ff.)
- Flächennutzungsverordnung (FlächNVO) vom 18.12.1990 (BGBl. Teil I S. 58 ff.)
- Vorläufige Kommunalesatzung für das Land Thüringen (VKVO) vom 24.07.1992 (GVBl. S. 383 ff.)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. Teil I S. 888), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Investitionsförderungs- und Wohnbaugesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466-482)
- Vorläufiger Thüringer Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Vorläufiges Thüringer Naturschutzgesetz - Fortführungs) vom 23.01.1993 (GVBl. S. 57 ff.)
- Bundesimmoerschutzgesetz (BImSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.05.1990 (BGBl. Teil I S. 888 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Investitionsförderungs- und Wohnbaugesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. S. 483-485)
- Gesetz zur Pflege und zum Schutz der Kulturlandschaft im Land Thüringen (Thüringer Denkmalschutzgesetz - 1992) vom 07.01.1992 (GVBl. S. 17 ff.)

Es wird bescheinigt, daß die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stand vom 26.08.1994 übereinstimmen.

Erfurt, den 26.08.1994
Katasteramt
I.A. [Signature]

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplanes vorgesehene Umlegung/Grenzregelung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB erhoben.

Erfurt, den 26.08.1994
Katasteramt
I.A. [Signature]

Der Stadt-/Gemeinde hat am 13.04.1994 den Bebauungsplan gem. § 5 des Gesetzes über die Selbstverwaltung der Gemeinden und Landkreise und gem. § 10 BauGB einschließlich der blau eingetragenen Änderungen als Sitzung

BESCHLOSSEN

Der Stadt-/Gemeinde hat am 23.08.1994 diesen Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung gem. § 246a (1) Nr. 4 BauGB durch Verfügung der Höheren Bauaufsichtsbehörde

GENEHMIGT

Weimar, den 23. Aug. 1994
Im Auftrag: ges. Thierfelder

Der Stadt-/Gemeinde hat am 29.07.1993 gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Am 24.07.1994 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen, nachdem gem. § 4 BauGB die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und die Behörden und Stellen, die von der Planung berührt werden bei der Planaufstellung beteiligt worden sind, sowie gem. § 3 (1) BauGB den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wurde.

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 01.08.94 bis 01.09.94 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 25.07.94 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Kerspleben, den 29.07.94
Oberbürgermeister/Bürgermeister

Weimar, den 23.08.94
Oberbürgermeister/Bürgermeister

AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinde-/Stadtrates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bekräftigt.

Die Genehmigungsverfügung der Höheren Bauaufsichtsbehörde vom 23.08.1994 ist am 23.08.1994 gem. § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan **RECHTSVERBINDLICH**

Erfurt, den 23.08.1994

Die Zustimmung-/Genehmigung erfolgte unter dem Aktenzeichen: 23-08-1994-11115

23. Aug. 1994
Weimar, den 23. Aug. 1994

Projektentwicklung GmbH
Ingenieur- u. Beratungsgesellschaft
Dorfplatz 102
99118 Kerspleben
Tel.: 03 62 03/54 80 • Fax 036203/5 48 22

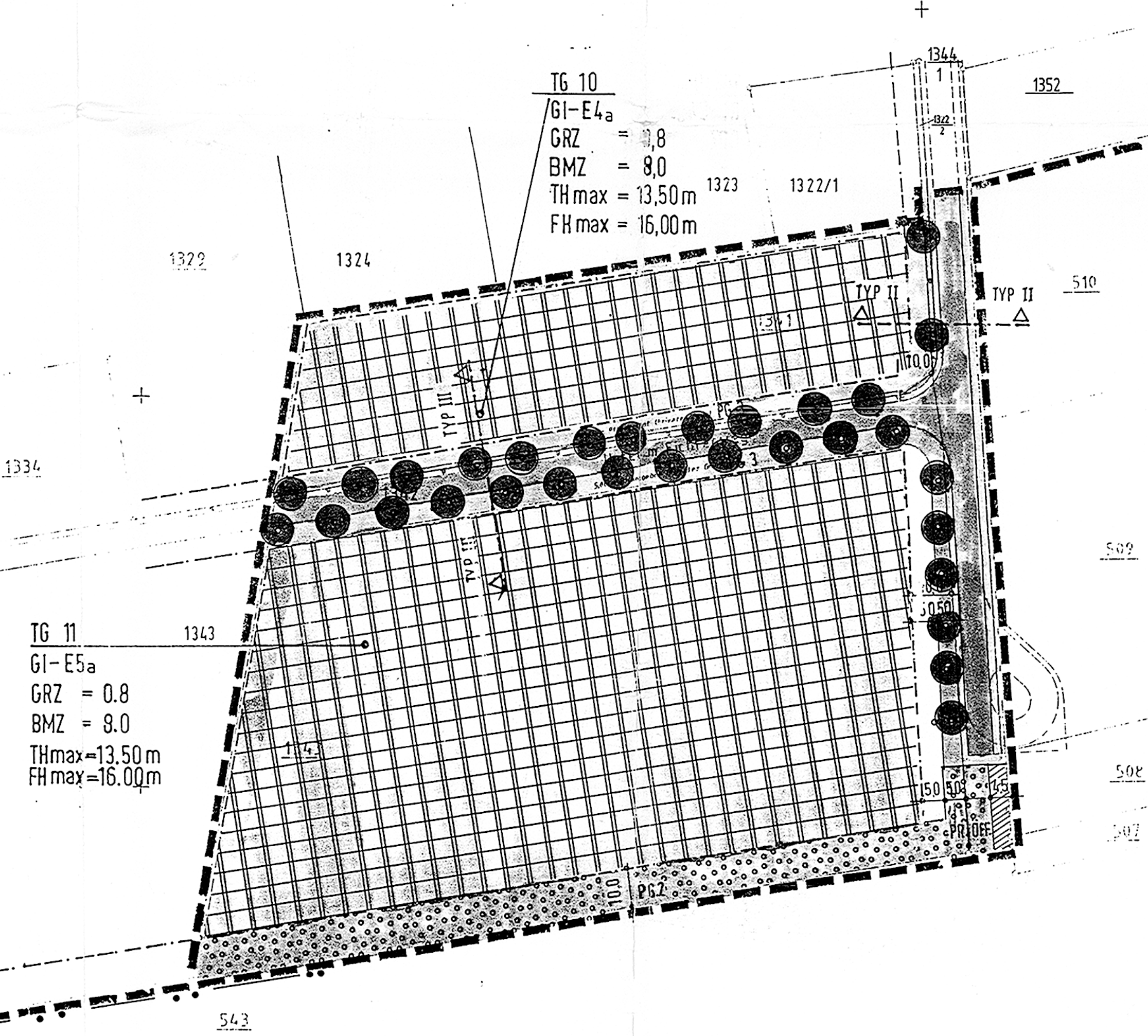
18. Feb. 1994

Der Zustimmung-/Genehmigung erfolgte unter dem Aktenzeichen: 23-08-1994-11115

23. Aug. 1994
Weimar, den 23. Aug. 1994

... Der Bebauungsplan ist nur gültig in Verbindung mit den „textlichen Festsetzungen“ ...

BEBAUUNGSPLAN K1 „UNTER‘M FICHTENWEG I“



Gemarkung Azmannsdorf Flur 5

KER 249

KER 249